

An die Präsidenten des
Stadtparlament
Herr Urs Gut
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Illnau, 10. November 2025



Stadt Illnau-Effretikon

STADTPARLAMENT

EINGANG

GESCHÄFTS-NR. STAPA

2025/110

11.11.2025

GESCHÄFTS-NR. CMI:

2025-2141

Interpellation: «Verkehrskonzept Unter-Illnau»

Ausgangslage

Verkehrsaufkommen / Überbauung Gupfen:

Im Mai 2020 beantwortet der Stadtrat die politische Anfrage «Verkehrssituation in Illnau». Der Stadtrat hat daraufhin u.a. bei der Firma ewp einen Bericht zur Beurteilung des Verkehrsfluss Uster-/Effretikonerstrasse in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse und deren Handlungsempfehlungen basierten auf lediglich zwei Verkehrszählungen (30. Juni 2020 und 08. Juli 2020).

Die Verkehrsdichte nimmt augenscheinlich zu. Fast jeden Morgen und Abend staut sich der Verkehr Richtung Kempttalstrasse Nord (bis +/- Züri Holz), Richtung Kempttalstrasse Süd (bis über die neu Überbauung Tré Monti), Richtung Usterstrasse (bis +/- Tamoil-Tankstelle) sowie in der Weisslingerstrasse und Effretikonerstrasse. Mit der geplanten Überbauung Einfahrt Illnau von Fehraltorf her gegenüber der Firma Pianorm wird der Ein- und Ausfahrtsverkehr auf dieser Strecke zunehmen. Mit einer früheren Temporeduktion, bereits ab Höhe Brandbachweg würde der Verkehrsfluss verlangsamt und gleichzeitig die Lärmemissionen für die Häuser «Überbauung Spross / Tré Monti» deutlich reduziert werden (wie die IG-Bogenrein dies bereits im Jahr 2021 beim Stadtrat einforderte).

Die Bauprofile für die neue Überbauung Gupfen inkl. Einkaufszentrum sind bereits ersichtlich und es ist mit einer Zunahme des Verkehrs zu befürchten. Die Ein- und Ausfahrt in die Tiefgarage Talgarten und in die Kindertagesstätte ist heute schon sehr stark erschwert.

Bahnübergang Illnau

Mit dem geplanten Kiesabau in Tagelswangen soll zudem ein Mehrverkehr auf der Eisenbahnlinie Effretikon-Wetzikon entstehen. Entsprechend wird die Barriere vermehrt geschlossen sein. Zudem könnte in einigen Jahren mehr S-Bahnlinien über diese Strecke abgewickelt werden oder sogar eine IC-Linie ab Flughafen Zürich bis nach Chur entstehen. Im Juni 2014 beantwortet der Stadtrat die umgewandelte Interpellation «Bahnunterführung Illnau» im Sinne, dass bis auf weiteres abzuwarten sei. Die damaligen Kosten waren horrend, mit Blick auf das aktuelle und wohl steigende Verkehrsaufkommen auf der Effretikonerstrasse sowie der höheren Beanspruchung der Eisenbahnlinie drängt sich eine Überprüfung auf, so dass kein zweites Problem, wie beim Bahnübergang Uster entsteht. Mit einer Unterführung könnte ev. der Feuerwehrstandort aufgegeben und dadurch Synergien genutzt werden.

Schwachstellenanalyse / Tempo 30

Einige Punkte im Rahmen der Schwachstellenanalyse haben das Verkehrsregime in Unter-Illnau betroffen, u.a. die Fussgängerstreifen an der Weisslingerstrasse, Tempo-Reduktion Usterstrasse etc. Gemäss Abschlussbericht der Stadt konnten beinahe alle Massnahmen in städtischer Verantwortung umgesetzt werden. Viele Schwachstellen, welche den Kanton betreffen sind noch nicht umgesetzt. So z.B. den Fussgängerstreifen an der Weisslingerstrasse/Bachtelstrasse. Mit der Inbetriebnahme des sanierten Kindergarten Chelleracher benutzen wieder einige Kinder diesen Weg, welcher weiterhin unübersichtlich ist.

Eine weitere Gefahr ist auf der Höhe Landi Usterstrasse/Länggstrasse erkennbar, insbesondere dann, wenn grosse Lastwagen oder Landwirtschaftsmaschinen abbiegen. Viele Schulkinder benutzen als Schulweg diesen Übergang anstelle des offiziellen Fussgängerstreifen, da der Weg über den Parkplatz beim Volg unübersichtlich ist.

Fragen an den Stadtrat

Entsprechend danke ich dem Stadtrat für eine Gesamtschau im Rahmen die schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Liegt ein Verkehrskonzept für die Überbauung Gupfen inkl. Einkaufszentrum vor?
2. Mit welchem Zusatzverkehr rechnet der Stadtrat durch das Einkaufszentrum im Gupfen?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die Situation mit dem Bahnübergang Illnau? Ist er bereit eine erneute Beurteilung bei den Bundesbahnen in Bezug auf eine Unterführung zu beantragen inkl. Kostenschätzung und Kostenaufteilung?
4. Wann wird die Kemptalstrasse Illnau durch den Kanton erneuert und welche verkehrsberuhigenden Massnahmen sind geplant? Was ist der Stand betreffend Tempo 30?
5. Wird sich der Stadtrat im Rahmen der Sanierung der Kemptalstrasse einsetzen, dass der Rössli-Kreis übersichtlicher und mit dem Original-Rössli-Logo verschönert wird?
6. Bis wann wird die Mittelinsel auf der Höhe Kemptalstrasse / Hühnerbachweg erstellt und könnte dies beschleunigt werden?
7. Ist der Stadtrat bereit sich bei der Verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei des Kantons Zürich nochmals dafür einzusetzen, dass spätestens mit der Sanierung der Kemptalstrasse a) auf der Höhe Kemptalstrasse/Brandbachweg eine Mittelinsel mit Fussgängerstreifen und b) ab dort eine Temporeduktion auf 60km/h oder 50km/h erfolgt (analog wie bei allen anderen Gemeinden entlang der Kemptalstrasse)?
8. Wie beurteilt der Stadtrat die Verkehrssituation am Fussgängerstreifen Weisslingerstrasse/Bachtelstrasse in Bezug auf den Langsamverkehr und ist er bereit hier weitere Massnahmen einzuleiten?
9. Ist der Stadtrat bereit beim Abbieger Höhe Landi Usterstrasse/Länggstrasse verkehrssichernde Massnahmen einzuleiten, wie z.B. auf dem Trottoir mehrere Stangen mit einem Seil zu montieren oder auch einen Fussgängerstreifen anzubringen? (Dieser Weg wird vom Schulpolizisten auch den Kindern empfohlen)

Freundlichen Grüßen



Thomas Hildebrand
Stadtparlamentarier FDP